

Berufsprüfung		Modul Berufsfeld
BF 06	Biodiversität	
Vorbedingungen	Das Modul steht allen Personen offen, die über das Kompetenzniveau des EFZ im Berufsfeld Landwirtschaft und über Praxiserfahrung im angestrebten Betriebszweig bzw. Bereich verfügen.	
Kompetenzen	<p>Handlungskompetenz: Die Teilnehmenden sind fähig, Massnahmen zur Förderung der Biodiversität (Vielfalt der Gene, Arten und Lebensräume) auf einem nach Richtlinien des ÖLN oder des biologischen Landbaus bewirtschafteten Landwirtschaftsbetrieb unter Berücksichtigung von ökologischen, pflanzenbaulichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu beurteilen, zu planen und zu optimieren.</p> <p>Die Absolventen des Moduls:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. können die Bedeutung und den Nutzen der Biodiversität (Vielfalt der Gene, Arten und Lebensräume) für Ökosysteme, Betriebe und Regionen erklären; 2. erkennen den Wert von genetischer Vielfalt, Artenvielfalt und Vielfalt der Lebensräume in der landwirtschaftlichen Produktion (Pflanzenbau und Tierhaltung) und in der Natur; 3. sind fähig, die Entwicklung und den heutigen Stand der Biodiversität in der Schweiz sowie mögliche Zielvorstellungen darzulegen und zu begründen; 4. kennen die relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen inkl. diejenigen des ÖLN und des biologischen Landbaus; 5. kennen die wichtigsten öffentlichen und privaten Förderprogramme im Bereich Biodiversität; 6. können die Zusammenhänge zwischen Biodiversität und Markt/Vermarktung erläutern; 7. sind in der Lage, Einzelparzellen und -elemente sowie Praxisbetriebe bezüglich Biodiversität zu analysieren, kritisch zu beurteilen und teilweise oder vollständig neu zu planen; 8. erkennen die Bedeutung von überbetrieblichen und strukturellen Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität; 9. können die Wirtschaftlichkeit von Massnahmen im Bereich der Biodiversität unter Berücksichtigung des politischen Umfelds und der Marktsituation kalkulieren, vergleichen und beurteilen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Förderprogramme im Bereich Biodiversität inklusive Qualitätssicherung – Biodiversität und Markt – Ökologische Qualität: Beurteilung und Verbesserung der Biodiversität von Flächen und Elementen – Biodiversität und Anbausysteme – Ökologische Planung/Optimierung von Landwirtschaftsbetrieben – Wirtschaftlichkeit von Massnahmen im Bereich der Biodiversität – Biodiversität als Betriebszweig 	
Ausbildungsdauer (Std.)	Das Modul umfasst 50 Stunden Lernzeit, wovon 30 Stunden auf Unterricht, Übungen und Exkursionen entfallen und rund 20 Stunden für individuelles Aufarbeiten und Üben des Stoffes sowie die Modullernzielkontrolle aufgewendet werden.	
Lernzielkontrolle	Mündliche Modullernzielkontrolle	
Anerkennung	Das Modul ist anrechenbar an die Berufs- und Meisterprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft gemäss Modulliste.	
Anbieter	Landwirtschaftliche Ausbildungszentren und spezielle Branchen	
Gültigkeit	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle	
Punktezah	3	
Bemerkungen	– Modul ist für ÖLN- und Biobauern geeignet.	

Detaillierte Lernziele		
Der/die Lernende ist in der Lage...		K-Stufe*
1.1	... die Bedeutung der Biodiversität für Einzelparzellen, Kulturen, Landwirtschaftsbetrieb, Gesellschaft und Ökosystem zu erläutern.	K2
2.1	... Zeigerarten für hohe Biodiversität im Feld zu bestimmen.	K3
2.2	... die Tierhaltung bezüglich genetischer Vielfalt (Rassen, Zuchtlinien etc.) zu beurteilen und Massnahmen zur Förderung vorzuschlagen.	K4
3.1	... die Entwicklung, den aktuellen Stand sowie Zielvorstellungen für die Biodiversität in der Schweiz begründet darzulegen.	K2
4.1	... die relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen inklusive diejenigen des ÖLN und des biologischen Landbaus zu erläutern.	K2
5.1	... Massnahmen und Entschädigungen öffentlicher und privater ökologischer Förderprogramme nachzuschlagen und auf ihre Umsetzbarkeit auf einem konkreten Landwirtschaftsbetrieb zu prüfen.	K4
6.1	... Vermarktungsmöglichkeiten von Leistungen im Bereich der Biodiversität aufzuzeigen.	K3
7.1	... Einzelparzellen und weitere Ökoelemente mit Hilfe von Unterlagen bezüglich ökologischer Qualität zu analysieren und zu beurteilen.	K4
7.2	... Auswirkungen von ökologischen Aufwertungsmassnahmen für Einzelarten abzuschätzen und geeignete Fördermassnahmen vorzuschlagen.	K5
7.3	... Massnahmen zur Verbesserung der ökologischen Qualität von Einzelparzellen und -elementen zu planen und umzusetzen.	K5
7.4	... die Auswirkung von Anbausystemen und Bodennutzungssystemen auf die Biodiversität zu beurteilen und Verbesserungsmassnahmen umzusetzen.	K5
7.5	... einen Einzelbetrieb mit Hilfe von Unterlagen unter Berücksichtigung einer praxisgerechten Bewirtschaftung ökologisch aufzuwerten, zu vernetzen und die Biodiversität zu verbessern.	K5
8.1	... überbetriebliche und strukturelle Massnahmen zur Verbesserung der Biodiversität vorzuschlagen.	K3
9.1	... für Einzelparzellen und Betriebszweige die Wirtschaftlichkeit von Massnahmen im Bereich der Biodiversität mit möglichen konkurrierenden Nutzungen zu vergleichen.	K3
9.2	... die Wirtschaftlichkeit von Massnahmen im Bereich der Biodiversität auf Stufe Einzelbetrieb für verschiedene Szenarien unter Berücksichtigung des gesamten Umfelds abzuschätzen.	K4
9.3	... Massnahmen im Bereich Biodiversität im Sinne eines Betriebszweigs für einen Landwirtschaftsbetrieb wirtschaftlich nutzbar zu machen.	K5

* Kognitionsstufe nach Bloom